

Niederschrift Stadtverordnetenversammlung



5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 29. August 2016, um 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Bissenberg, Dianaburgweg 10, 35638 Leun

Anwesend sind:

a) von der Stadtverordnetenversammlung:

Ambrosius, Jürgen (Stadtverordnetenvorsteher)	
Carnetto, Marco	Palm, Ludwig
Budy, Christian	Pauli, Wolfram
Gorr, Thomas	Staadten, Heinz-Jörg
Hartmann, Björn	Straßheim, Steffen
Hennche, Joachim	Weber, Ina
Hofmann, Michael	Weber, Horst
Klein, Lothar	Zieres, Gabriele
Koob, Melanie	Zipp, Patrick (ab 19:15 Uhr)
Krug, Brigitte	Zutt, Christof
Linke, Sascha	
Listner-Schöler, Nicole	
Marr, Horst	
Naumann, Silke	

Es fehlen:

Heberling, Gerd Ulrich –e-
Palm, Ingeborg –e-

b) vom Magistrat:

Heller, Joachim (Bürgermeister)	
Schweitzer, Ralf (Erster Stadtrat)	Niemeier, Karin
Koob, Reinhold	Schmidt, Gudrun
Krebs, Ingrid	Theiß, Karl Heinz

Es fehlt:

Straßheim, Thomas –e-

c) Schriftführer:

Pauker, Arnd

Tagesordnung :

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden herzlich. Er stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Zu Beginn der Sitzung sind 22 Stadtverordnete anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt auch Martin Heller von der Presse (WNZ) sowie ca. 25 Zuhörer.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius beantragt, die Tagesordnung um Punkt „3. d) Radweg zwischen Outdoorzentrum Lahntal und dem Stadtteil Leun-Biskirchen“ zu ergänzen und die Punkte „5. Einführung Ratsinformationssystem“, „6. Anschaffung eines Mulchgerätes und einer Astschere für den Bauhof“, „7. Bauzustandsbericht Verwaltungsgebäude“, „9. Einführung einer allgemeinen Bauhof-Bereitschaft“, „10. Kommunales Investitionsprogramm, hier: Status und Nachmeldung einer Ersatzmaßnahme“ und „12. Verkauf Radweg zwischen Outdoorzentrum Lahntal und dem Stadtteil Leun-Biskirchen“ von der Tagesordnung abzusetzen, da diese weiteren Beratungsbedarf haben. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Da keine Widerrede erfolgt, ist die Tagesordnung entsprechend geändert.

2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius ergänzt zum Bericht aus der Feuerwehrkommission, dass die Kommission eine einstimmige Empfehlung für den Standort VIC abgegeben habe.

(**Stadtverordneter Zipp** nimmt ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil.)

3. Sachstandsberichte mit Aussprache

- a) Hain
- b) Getrudisbrunnen (Born)
- c) Gewerbegebiet
- d) Radweg zwischen Outdoorzentrum Lahntal und dem Stadtteil Leun-Biskirchen

Die Sachstandsberichte liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Stadtverordneter Zutt – wurde der Nutzungsvertrag „Gertrudisbrunnen (Born)“ zwischenzeitlich im Magistrat behandelt?

Bürgermeister Heller – nein.

Stadtverordnete Zieres teilt mit, dass in Sachen Getrudisbrunnen nun die Stadt am Zuge sei. Weiter teilt sie mit, der Bauamtsleiter habe einem Biskirchener Bürger einen Platz im Gewerbegebiet zugewiesen, um Bauschutt abzulagern. Bzgl. Radwegbrücke fragt sie an, wer das Netz anbringen soll und ob ein Holzüberbau möglich sei. Bzgl. Hain fragt sie an, in wie weit die Stadt den Verein mit Gerätschaften unterstützen wolle und was mit den Spielgeräten passiere.

Bürgermeister Heller – das Netz werde durch eine Fachfirma angebracht. Für die Spielgeräte solle der Verein einen Prüfer ausbilden, der die wöchentliche Prüfung übernehmen soll. Welche Gerätschaften dem Verein gestellt werden sollen, sei noch offen, es gäbe allerdings eine Dienstanweisung, dass Vereine keine Gerätschaften mehr erhalten sollen. Die Möglichkeit eines Holzüberbaus werde noch geprüft.

Stadtverordneten Koob fragt an, was am Viadukt „Schützenhaus“ gemacht sei und was noch ausstehe.

Bürgermeister Heller – die Arbeiten auf der Brücke seien erledigt, die Arbeiten unter der Brücke stehen noch aus.

Stadtverordnete Zieres fragt an, ob es Auswirkungen auf TOP 13 habe, dass man das Gewerbegebiet als „fertig“ bezeichne.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius – die Arbeiten seien lt. Bauamt abgeschlossen, die Schlussrechnung stehe noch aus.

Stadtverordneter Gorr fragt an, ob die Kosten der Sicherungsmaßnahmen der Viadukte am Radweg dem Pächter nach § 5 (4) des Pachtvertrages weiterbelastet werden.

Bürgermeister Heller – nein, die Wegesicherung für die Unterfahrung sei Sache der Stadt; auch ein Abriss hätte Kosten verursacht.

4. Anfragen und Mitteilungen

Stadtverordnete Naumann fragt an, wann die Gräben ausgefräst werden.

Bürgermeister Heller – ein Termin stehe noch nicht fest, es werde ein Unternehmen beauftragt.

Stadtverordneter Zutt fragt an, wie weit die Jahresabschlüsse sind.

Bürgermeister Heller – der Abschluss 2015 werde bis Jahresende erstellt, 2013 und 2014 seien fertig.

Stadtverordnete Zieres – die Fräsarbeiten würden durch die Ortslandwirte erledigt.

Bürgermeister Heller – nein.

Stadtverordneter Straßheim fragt nach dem Sachstand bzgl. Pumpspeicherwerk.

Bürgermeister Heller – verschiedene Ämter hätten noch Nacharbeiten angefordert. Der Bauantrag werde in KW 35 gestellt.

Stadtverordneter Zipp fragt an, wann die Hecken zurückgeschnitten werden.

Bürgermeister Heller – dies werde nach Priorität abgearbeitet.

Stadtverordnete Zieres teilt mit, dass sie der Auffassung war, die Rigolen im Gewerbegebiet werden auf jeden Fall gebaut.

Bürgermeister Heller – nur wenn es durch die weitere Bebauung notwendig werde.

Stadtverordneter Hartmann fragt an, wer an den Aufschüttungen im Bereich der ehem. Auffahrt zur B49 einen Nutzen habe.

Bürgermeister Heller – er werde dies klären und schriftlich antworten.

Stadtverordneter Klein fragt an, was die Fa. Lauber an den Aufschüttungen verdient habe.

Bürgermeister Heller – das könne er nicht sagen, er werde dies klären. Der im Gewerbegebiet abgelagerte Mutterboden steht zur Verfügung und kann von Leuner Bürgern kostenfrei abgeholt werden.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius regt an, dies in den Leuner Nachrichten zu veröffentlichen.

Stadtverordneter Staaden teilt mit, dass die Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten, Anlieger frei oder landw. Verkehr frei“ wieder aufgestellt werden sollten.

Bürgermeister Heller – bei einer Verkehrsschau sei festgelegt worden, dass diese Schilder entfernt werden müssen.

Stadtverordneter Staaden fragt nach der Begründung.

Bürgermeister Heller – dies sei eine Anweisung von übergeordneten Behörden.

Stadtverordneter Gorr – durch das Entfernen oder Umsetzen von Schildern werde die Sicherheit der Bürger gefährdet.

Stadtverordneter Palm fragt an, warum das Ortsschild in Leun versetzt wurde.

Bürgermeister Heller – alle Eingaben seien zwecklos gewesen, es wurde argumentiert, dass die alten Standorte rechtswidrig gewesen seien.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius teilt mit, dass die Aufwandsentschädigung zukünftig nach der letzten Sitzung eines Kalenderjahres gezahlt werde. Er bittet, Veränderungen bei der Erreichbarkeit (Mail, Telefon) mitzuteilen. Er gibt bekannt, dass am 11. September 2016, um 16:00 Uhr, an der Martinskirche die Ausgrabungen vorgestellt werden. Weiter teilt er mit, dass die Stadt Neu-Anspach Referenzkunde für das Ratsinformationssystem sei.

Bürgermeister Heller beantwortet die Anfragen des **Stadtverordneten Budy** (siehe Anlage).

Stadtverordneter Zutt fragt, welche Einmalzahlungen in den Kosten des Gertrudisbrunnen enthalten seien.

Bürgermeister Heller – dies werde er mit der Interessengemeinschaft klären.

Stadtverordnete Zieres teilt mit, dass die Interessengemeinschaft keine detaillierte Kostenaufstellung erhalten habe, obwohl diese angefordert worden sei.

Bürgermeister Heller – er werde dies liefern.

5. Kindergarten Regenbogenland

Stadtverordneter Carnetto berichtet über die Ortsbesichtigung. Durch einen Brief des Elternbeirates haben sich der Bau- und Sozialausschuss mit dem Bauamtsleiter zu einer Ortsbesichtigung getroffen. Hier konnten alle angeführten Kritikpunkte entkräftet werden. Somit kann ohne Einwände die geplante Investition getätigt werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher und der Bürgermeister werden dies in einem Schreiben dem Elternbeirat mitteilen.

6. Berichtswesen zum Haushalt 2016, Stand 30. Juni 2016

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis.

7. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) Tourismus

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt die Erstellung der Beschlussvorlagen zur Bildung einer gemeinsamen touristischen Organisation der vier Städte Braunfels, Leun, Solms und Weilburg an der Lahn.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (22 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung).

8. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) Projektbegleitung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt die Beauftragung der KGSt, Köln, mit der Begleitung des Projektes IKZ Braunfels – Leun – Solms – Weilburg an der Lahn entsprechend dem Angebot vom 3. Mai 2016 der Erstellung der Grundlagen- und Machbarkeitspositionen sowie der Entscheidungsvorlage und der Umsetzungsplanung, und zwar in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der vier Kommunen.

Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 8.630,20 Euro sind bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (21 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen).

9. Wegenutzungsvertrag (vormals Gas-Konzessionsvertrag)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt beiliegenden Wegenutzungsvertrag mit der Gasversorgung Lahn-Dill GmbH mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2037 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (23 Ja-Stimmen).

10. Gemeinsamer Antrag CDU und SPD (Berichtswesen - Controlling)

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Daten der städtischen Gebäude und Liegenschaften zu erheben, damit zukünftige Investitionen auf Basis einer fundierten Grundlage getroffen werden können. Anlehnend an den Vorschlag, der im Jahr 2014 eingerichteten Arbeitsgruppe städtische Liegenschaften (Protokoll vom 21.07.2014) sollten die Daten folgende Angaben enthalten

- Verbrauchsdaten (Strom, Wasser, Heizung, Abfall) / Kosten
- Technischer Betrieb (Wartungs- und Instandhaltungskosten)
- Verwaltungskosten (städtische Verwaltung, Hausmeister, ...)
- Bauunterhaltung (Reinigung, Pflege Außenanlagen)
- Einnahmen
- Auslastung
- Versicherung
- Grundsteuer
- Grundstücksgröße
- Bebaute Fläche
- Gebäudegröße, Baujahr, BRI
- aktuelle Gebäudenutzung
- Energetische Bestandserfassung
- Investitionsmaßnahmen aufgeteilt in dringende, mittelfristige (2-5 Jahre) und langfristige Maßnahmen

Die Daten sollen in folgender Reihenfolge erhoben werden

- Kindergärten, Rathaus, Bauhof bis zum 30.06.2017
- Straßen, Dorfgemeinschaftshäuser bis zum 30.06.2018
- Kanalisation bis zum 30.06.2019
- Sportplätze, Spielplätze, Mehrzweckhalle Leun bis zum 30.06.2020

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen soll der Magistrat bis zur Novembersitzung ein Konzept erarbeiten. Dafür soll geprüft werden, ob die Arbeiten bzw. Teile durch die Verwaltung erbracht werden kann oder ob, die Aufgaben an externe Stellen (Student/in im Rahmen einer Hausarbeit, Ingenieurbüro etc.) übertragen wird.

2. Weiterhin soll geprüft werden, welche Möglichkeiten des Controllings bzw. der Projektsteuerung in anderen Städten/Gemeinden im Bereich der öffentlichen Bauverwaltung angewandt werden. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung bis zum 31.03.2017 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (23 Ja-Stimmen).

11. Nachwahl Sparkassenzweckverband

1. Wahl einer Vertreterin / eines Vertreters

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Wahlvorschlag der CDU/SPD:

Silke Naumann

Bedenken gegen eine offene Abstimmung bestehen nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die **Stadtverordnete Silke Naumann** zur Verbandsvertreterin in den Sparkassenzweckverband.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme.

Die Gewählte nimmt die Wahl an.

2. Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Wahlvorschlag der CDU/SPD:

Christian Budy

Bedenken gegen eine offene Abstimmung bestehen nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den **Stadtverordneten Christian Budy** zum stellvertretenden Verbandsvertreter in den Sparkassenzweckverband.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

12. Nachwahl Abwasserverband Ulmtal Lahn

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Wahlvorschlag der CDU/SPD:

Horst Marr

Bedenken gegen eine offene Abstimmung bestehen nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den **Stadtverordneten Horst Marr** zum Verbandsvertreter in den Abwasserverband Ulmtal/Lahn.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (23 Ja-Stimmen).

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

13. Antrag Bündnis90/Die Grünen (Gewerbegebiet)

Stadtverordneter Hartmann beantragt, den Antrag in den Bauausschuss zu verweisen, um die Unterlagen der Fa. Lauber sichten zu können. Die Bauausschusssitzung soll Anfang Oktober stattfinden, bis dahin sollen Angebote für ein Gutachten eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (23 Ja-Stimmen).

Ende der Sitzung: 21:07 Uhr.
Leun, 30. August 2016

Jürgen Ambrosius
Stadtverordnetenvorsteher

Arnd Pauker
Schriftführer

Rede des Bürgermeisters anlässlich der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine sehr geehrten Damen und Herren Parlamentarier, liebe Zuhörerinnen, liebe Zuhörer,

beginnen möchte ich meinen heutigen Bericht mit dem Punkt KIP

Alle beantragten Maßnahmen sind bewilligt worden !

Dafür haben viele Menschen sowohl in der Verwaltung, als auch in der Politik sehr viel Arbeit investiert und sich viele Gedanken darüber gemacht, was, wie, wo, wann umgesetzt werden kann oder muss.

Dafür mein herzlicher Dank.

Wir werden sehen, wieviel die einzelnen Maßnahmen kosten werden und entsprechend dann das evtl. frei werdende Kapital für eine weitere Maßnahme anmelden.

Dafür haben wir Zeit bis zum 30.12.2016.

Nächstes Thema ist das Denkmal in Leun am Dollberg

Hier haben wir vom Leaderprogramm einen Zuwendungsbescheid bekommen, der sich in Höhe von 39.291 € niederschlägt und die Sanierung des Denkmals am Dollberg bedeutet.

Wichtig in dem Zusammenhang, das möchte ich gerne mit ein paar Zahlen verdeutlichen, es geht insgesamt um eine Maßnahme von 61.962,83 €. Hierbei ist in wirklich unnachahmlicher Art und Weise vom Arbeitskreis Denkmal eine Leistung erbracht worden, die Mittel für diese Maßnahme zu generieren, die unglaublich ist und hier im Speziellen möchte ich gerne stellv. für Alle, Karl-Günter Süß ganz, ganz herzlich danken, denn er hat die Eigenmittel in Höhe von ca. 22.000 € zusammen mit allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aufgetrieben, um diese Sanierung überhaupt möglich zu machen.

Die notwendige Baubeginnanzeige habe ich am 12.08. an den Fachdienst der Regionalentwicklung beim Lahn-Dill-Kreis weitergeleitet.

Hier ist zuerst einmal der Auftrag für die Erstellung des topographischen Aufmaßes des Bestandsplanes erteilt worden und auch durchgeführt worden und des Weiteren wurde für jeden sichtbar die Kronenpflege an diesen 3 Linden durchgeführt. Wenn sie bei diesem schönen Wetter Zeit haben, machen sie einen Spaziergang und schauen sie sich an was dort getan wird.

Was ich hier unbedingt erwähnen möchte ist, dass wir in der Kindertagesstätte Rabennest vor geraumer Zeit, am 21.07.2016, einen Feualarm hatten. Der Auslöser war ein defekter Transformator in einer Deckenlampe, der für die Rauchentwicklung gesorgt hatte. Da möchte ich mich vor allen Dingen bei den Erzieherinnen ganz herzlich bedanken, wie umsichtig hier dieser Einsatz von ihnen zusammen mit der Feuerwehr, die auch einen klasse Job gemacht haben, durchgeführt wurde. Die Kinder wurden sehr, sehr schnell evakuiert und der Feuerwehreinsatz lief auch in einer top organisierten Art und Weise ab und es konnte dann auch schnell Entwarnung gegeben werden. Deshalb hier von meiner Seite aus ganz, ganz herzlichen Dank an die Erzieherinnen und an die Feuerwehren der Stadt Leun.

Stichwort Feuerwehr: Aus dem Magistrat möchte ich etwas berichten und zwar haben wir eine außerplanmäßige Ausgabe auf den Weg gebracht für die Feuerwehr in Leun und zwar ist dort die Tragkraftspritze defekt. Eine Reparatur ist so gut wie unmöglich, da man diese Ersatzteile teilweise gar nicht mehr bekommt und wenn man reparieren lässt man eigentlich keine Garantie dafür bekommt, dass diese Tragkraftspritze nach Reparatur wieder voll funktionsfähig ist oder auch wie lange sie funktionsfähig ist. Aus diesem Grunde haben wir eine außerplanmäßige Ausgabe auf den Weg gebracht und eine solche Pumpe für 9632,00€ gekauft.

Ich möchte in meinen Bericht auch ab und zu mal ein paar Zahlen einflechten, unter anderem haben wir mit Datum vom 15.08.2016 die Kreisumlage (Schulumlage) in Höhe von 253.370,00 € an den Lahn-Dill-Kreis entrichtet .

Ich möchte nun das Thema „Flüchtlinge“ aufgreifen, um zuerst einmal den Helferinnen und Helfern in den Flüchtlingshilfe-Gruppierungen ganz, ganz herzlich zu danken. Was sie

für die Menschen tun, die alles verloren haben, ist mit Geld nicht aufzuwiegen. Vielen, vielen Dank.

Was noch nicht so wirklich in unserem Bereich ins Laufen gekommen ist, ist das Thema „Sport-Coach“, für die auch Fördermittel beantragt werden können.

Das Programm nennt sich „Sport für Flüchtlinge“ und ist angedockt an die Sportjugend Hessen sowie das HMdIS.

Ich nenne jetzt schon mal die Homepages: Aktuelle Infos gibt es unter www.sportjugend-hessen.de oder www.hmdis.hessen.de

Seit kurzem gibt es bei der Sportjugend auch eine Sportkoordinatorin: Frau Claudia Göbel, 02772/646805

Die Sportjugend Hessen führt die Qualifikation der Sport-Coaches durch, die aus einer 1-tägigen Basisqualifikation und einem halbtägigen Regionaltreffen besteht.

Wie nicht anders zu erwarten, sind bisher die meisten Sport-Coaches keine unerfahrenen Personen, sondern oftmals mehrfach in ihrer Stadt bzw. Gemeinde engagiert – viele nicht nur im Sport, sondern auch in der Flüchtlingshilfe.

Bitte melden sie sich, wenn hier Interesse besteht.

Ich werde oder habe bis zur Sitzung einen Mail verfasst an die Vereine der Stadt Leun und sie nochmal auf diese Möglichkeiten hinzuweisen einen Sportcoach zu benennen oder ausbilden zu lassen und dafür können wir Gelder erhalten und wir könnten die Situation mit den Flüchtlingen nach vorne bringen.

Ganz wichtig ist eine Situation zu sehr viel Verstimmungen geführt hat. Hierbei handelt es sich um Bettlertrupps die von außerhalb in Bussen in die Stadtteile gefahren werden.

Dort werden 5-6 Leute abgesetzt, die natürlich nach außen erscheinen als wären es Flüchtlinge und die gehen von Haus zu Haus und betteln. Diese Personen sind und da möchte ich mit Nachdruck darauf hinweisen, sind keine Flüchtlinge. Das sind organisierte Trupps, die von außerhalb hier in die Städte, in die Kommunen, gebracht werden um mit betteln Geld zu bekommen.

Die aktuelle Flüchtlingszahl in der Stadt Leun liegt bei 192 Menschen.

Lassen sie mich in diesem Zusammenhang auch einen herzlichen Genesungswunsch an Harald Würges im Namen der Stadt Leun aussprechen. Alles Gute weiterhin.

Machen wir einen Sprung zu der Kinderbetreuung in der Stadt Leun.

Zuerst die Zahlen, die sich ja im Laufe der nächsten Wochen noch sehr stark verändern werden, da die Betreuung auch mit dem Lehrplan der Grundschule gekoppelt ist.

Momentan haben wir in den Betreuenden Grundschulen Leun 33 Kinder und in der betreuenden Grundschule Biskirchen 61 Kinder angemeldet.

Die Anmeldungen in den Kitas belaufen sich auf folgende Einrichtungen:

Rabennest:

Regenbogenland:

Zwergenland:

Rappelkiste:

Eine schöne und ich glaube auch eine sehr sinnvolle Aktion haben wir durchgeführt. Wir haben auf die Initiative von Frau Prof. Dr. Katja Silbe, versucht die Verkehrssicherheit der Kinder in Form einer Aktion „gelbe Füße“ nach vorne zu bringen, das heißt, an Punkten die die Kinder verstärkt aufmerksam machen sollen wie z. B. an der Ampel in Leun, an der Post oder an der Überquerungshilfe in Höhe der Sparkasse, wurden gelbe Füße aufgetragen um den Kindern zu sagen: „hier musst du stehen bleiben, hier kannst du die Straße überqueren“. Hier auch noch mal meinen herzlichen Dank an Frau Silbe für diese Initiative, die sie auf den Weg gebracht hat. Die Schablonen und Farbe wurden von ihr

organisiert und das Personal hat die Stadt Leun dann gestellt, um diese Füße dann auf den Gehweg zu bringen. Insgesamt soll diese Aktion die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg erhöhen.

Jetzt kommen wir zur nächsten, sehr wichtigen Thematik und zwar der Fußweg in Biskirchen zum Nettomarkt.

Hier möchte ich mich ganz ganz, ganz, ganz, ganz herzlich bei dem Förderkreis Parkinsonklinik und hier ganz speziell bei dem Ehrenbürgermeister Karl Heinz Straßheim, bedanken, denn der Förderkreis hat die gesamten Kosten in Höhe von 6700€ für diesen Ausbau des Weges zum Nettomarkt übernommen und wie gesagt, ich sage Danke, wirklich von ganzem Herzen vielen Dank, dass sie das ermöglicht haben.

Der Weg wird momentan erstellt und ich hoffe, dass wir bis Ende August Vollzug melden können.

Ich glaube wir müssen noch einen Pfosten installieren, um zu sichern, dass hier keine Auto den Weg befahren und zerstören kann.

Viele von ihnen werden wahrscheinlich aus der Presse entnommen haben, was momentan noch auf dem Gebiet der Martinskirche in Leun, zwischen der Brückenstraße und Lahnbahnhof, rechts im Feld, passiert. Dort wurden ja die Reste einer Kirche aus dem 8.-Jahrhundert freigelegt und wurden auch in einem Vororttermin der Bevölkerung erläutert. Momentan geht es jetzt aufs Ende dieser Maßnahme hin. Allerdings wahrscheinlich nur, hoffe ich, für dieses Jahr, dass diese ausgegrabenen Stellen abgedeckt werden, dann mit einer Schicht Sand bedeckt werden, dann wieder mit Erde zugeschoben wird um dem Landwirt, in dem Fall dem Willi Müller, zu ermöglichen wieder sein Land zu bestellen. Der Professor der für diese Ausgrabungen durch die Universität Marburg verantwortlich zeichnet, hat mir gegenüber erwähnt, dass er versucht, ich sage mal Mittel wieder zur Verfügung gestellt zu bekommen, um nächsten Jahr die Ausgrabungen weiter fortführen zu können.

Nächstes Thema ist die Windkraftanlage in Biskirchen.

Es ist ja geplant, dass wir nur noch 1 Anlage auf dem städtischen Gebiet errichten können, aufgrund eines Horstes eines Rot Milans in diesem Raum.

Des Weiteren wird eine Windkraftanlage auf dem Gebiet von Niedershausen, sprich der Gemeinde Löhnberg erstellt. In dem Zusammenhang haben wir eine Vertragserweiterung für das Legen von Leitungen mit der Firma Enercon verhandelt und wir werden der Firma Enercon im Zuge dessen, dass wir die Erschließung der Anlage in Niedershausen auch über unsere Grundstücke genehmigen werden, auch die dafür notwendigen Ökopunkte, die die Firma Enercon zur Verfügung stellen muss, an die Firma Enercon in der Gesamtzahl von ca. 600.000 verkaufen.

Feuerwehren der Stadt Leun:

Nachdem der studierende Janis Diel seine Bachelorarbeit nochmal vorgestellt hatte, um klar zu machen, welchen Standort wir für ein neu zu bauendes Feuerwehrgerätehauses benötigen, hatte ich zur konstituierenden Sitzung der Feuerwehrkommission für Freitag, den 26.08.2016 in den Sitzungssaal des alten Rathauses in Leun für 19 Uhr eingeladen. 13 der 15 geladenen Mitglieder der Kommission waren anwesend, was, so glaube ich, von der Wichtigkeit des Themas spricht.

Hier hat dann am vergangenen Freitag die erste, konstituierende Sitzung stattgefunden, in dessen Verlauf sehr sachlich und konstruktiv über das Thema Zusammenlegung der Stadtteilwehren Biskirchen, Bissenberg und Stockhausen diskutiert wurde.

Die ersten Empfehlungen wurden ausgesprochen und ich denke das wird eine sehr interessante Einrichtung werden, die zielorientiert, die nicht immer einfachen Themen angehen wird.

Breitbandausbau auf dem Gebiet der Stadt Leun:

Hier wurde ja bei der letzten Präsentation um Stand des Ausbaus durch den Mitarbeiter der Telekom (Partner und Ausbaufirma) mitgeteilt, dass die Telekom den Ausbau im Bereich der Stadt Leun in Eigenregie durchgeführt hat , was zwangsläufig natürlich bedeuten muss, dass wir die eingebrachten finanziellen Mittel in Höhe von fast 100.000,-€ zurückfordern werden.

Hierzu wird es ein Treffen am 27.09.2016 geben und ich werde sie natürlich in der nächsten Sitzung darüber informieren.

Beantwortung Fragen Budy

Termine:

29.09.2016 Seniorenveranstaltung der Stadt Leun in der grünen Au Biskirchen

Sachstandsberichte:

Hain:

Es ist geplant mit dem Natur und Vogelschutzverein einen Nutzungsvertrag abzuschließen. Momentan sind wir in Verhandlungen, was der Verein umsetzen kann und welche Tätigkeiten bei der Stadt bleiben sollen/müssen, da wir natürlich nicht die Kapazitäten des Vereins überlasten wollen. Ich gehe davon aus, dass wir bis Ende September zu einer Einigung kommen werden.

Gertrudisbrunnen:

Hier liegt der IG ein Vertragsentwurf vor, den wir mit dem Vorstand noch besprechen müssen. Leider haben wir noch keinen neuen Gesprächstermin vereinbaren können, aber ich denke auch hier sollten wir bis spätestens Mitte Oktober zu einem Ergebnis kommen können.

Gewerbegebiet Hollergewann:

Hier wird es spätestens nächste Woche zum Abschluss der Baumaßnahmen kommen. Die Firma Lauber wird eine kleine Miete Mutterboden, die am oberen Rand des Kreisverkehrs liegt zu der großen Miete Richtung des Hofes Wittkop verschieben.

Diese befindet sich auf der Bauverbotsfläche, die später als ein Grüngürtel rund um das Gewerbegebiet dienen soll.

Der untere Hang wird in diesem Zuge endgültig begradigt.

Die Anhäufung des Asphalt wird von der Fa. Lauber abgefahren, was in dieser Woche leider nicht möglich gewesen ist.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass es eine Anzeige gegen die Fa. Lauber gegeben hat, in der die Firma bezichtigt wurde kontaminiertes Material vom Baugebiet Gernand in Wetzlar auf die Baustelle Hollergewann gefahren zu haben.

Die Anzeige wurde nicht weiter verfolgt, weil die Fa. Lauber nachweisen konnte, dass das Material von einer anderen Baustelle stammte.

Radweg:

Der Radweg ist wieder befahrbar und die Montage des Sicherungsnetzes wird nach der Sichtung der Angebote im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

Dann ist auch die Durchfahrt wieder möglich.

Herrn
Bürgermeister Joachim Heller
Bahnhofstraße 28
35638 Leun

23.08.2016

Betreff: Anfragen zur Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2016

Sehr geehrte Herr Heller,

ich darf Sie bitten folgende Fragen in der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu beantworten.

1. Wie hoch sind die Kosten für den Ausbau des Fußweges von Sportplatz zum Netto-Markt im Biskirchen? Reichen die Mittel des Fördervereins aus oder müssen die Arbeiten durch die Stadt Leun bezuschusst werden?

*Die Kosten des Fußweges zum Netto-Markt belaufen sich auf rund 6700,-€ und werden komplett vom Förderverein getragen, wofür ich mich nochmals ganz herzlich bedanken möchte.
Der Fußweg wird schätzungsweise bis spätestens Ende September fertiggestellt sein.*

2. Die Stadtverordnetenversammlung hat im Jahr 2013 beschlossen, dass in Leun ein Waldkindergarten eröffnet werden soll. Im Augenblick haben wir das Jahr 2016, daher würde ich gerne wissen, wie weit der Magistrat in der Vorbereitung dieser Maßnahme ist und würde gerne über den aktuellen Sachstand informiert werden. Im Haushalt 2013 waren bereits Mittel für die ersten Forstarbeiten eingestellt. Wurden diese Mittel ausgegeben?

Im Jahr 2013 wurde der Bedarf durch Elternabfrage ermittelt, daraus hat sich ergeben dass der Bedarf an einem Waldkindergarten nur sehr gering (3-5 Kinder) war.

Daher wurde das Projekt nicht weiter verfolgt.

Es wurden Mittel im Finanzplan 2013 für 2014 geplant, diese aber im HHP 2014 nicht weiter ausgeführt, da der Bedarf nicht vorhanden war.

3. In der Weingartenstraße (müsste die 17 sein) in Leun überwuchern die Büsche des Anwesens seit geraumer Zeit den kompletten Bürgersteig, so dass es für Fußgängern sehr beschwerlich ist vorbeizugehen, mitunter ist es sogar erforderlich den Bürgersteig zu verlassen. Ist die Stadt Leun an den Hausbesitzer/in herangetreten, um ihn an seine Pflichten zu erinnern oder welche Maßnahmen gedenkt die Stadt zu ergreifen, um dieser Situation Herr zu werden?

Seit vielen Jahren haben wir mit diesem Grundstück unsere Probleme (es gibt eine sehr dicke Akte).

In der Vergangenheit wurde sowohl die Eigentümerin als auch ihr Betreuer, jeweils aufgefordert, den Rückschnitt vorzunehmen. Allerdings immer ohne Erfolg.

Daraufhin wurde unser Bauhof mit dem Rückschnitt beauftragt (Ersatzvornahme) und die Rechnung wurde an die Eigentümerin bzw. ihren Betreuer weiterleitet.

Text aus Datenschutzgründen gekürzt.

4. Im Mai wurde durch die Stadtverordnetenversammlung ein Grundsatzbeschluss für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses gefasst. Im Rahmen dieses Beschlusses wurde der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob in diesem Neubau auch der Bauhof untergebracht werden kann. Welche Maßnahmen wurden durch die Stadt in diesem Zusammenhang getroffen?

Bei dem bis dato ausgewählten Standort (günstigster Standort gemäß Bachelorthesis) ist nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Gießen aus raumordnungsrechtlichen Grund (Vorranggebiet Landwirtschaft) ausschließlich nur der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses möglich.

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit Braunsfels, Solms und Weilburg soll es auch im Bereich des Bauhofs zu einer Zusammenarbeit kommen, wie soll diese Zusammenarbeit aussehen?

Bzgl. der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Bauhofes ist im Gespräch, den Bauhof aufgrund der sehr langen Wege nicht komplett zusammen zu legen. Spezielle Arbeiten und eine gemeinsame Maschinennutzung sind im Gespräch.

Zu TOP 3

1. Bereits seit 2014 versucht die Stadt Leun mit der IG Biskirchen einen Vertrag über die zukünftige Nutzung des Borns zu schließen. Wie sieht der Sachstand heute aus?
Die Stadt Leun hat mit anderen Vereinen Nutzungsverträge für öffentliche Einrichtungen geschlossen, welche Vereine/Einrichtungen sind das? Warum können die Verträge nicht für den Born übernommen werden? Ist es möglich diese Verträge einzusehen?

Der aktuellste Nutzungsvertragsentwurf Born liegt der IG Biskirchen vor.

Welche Kosten sind der Stadt in den letzten Jahren für den Unterhalt des Borns angefallen? Diese Frage bitte ich schriftlich, mit den dazugehörigen Abrechnungen zu beantworten.

*Kostenaufstellung von Frau Kaiser
Die Kosten schwanken zwischen 6.500€ und 9.500€*

2. Ist es mittlerweile von der Stadt Leun gewollt, dass Privatpersonen ihre Gartenabfälle/Bauschutt im Gewerbegebiet Hollergewann entsorgen dürfen?

Nein. Nach den illegalen Ablagerungen wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen → Die Stelle wurde mit Bauzaun verschlossen. Eine gesamte Einzäunung des Gewerbegebietes ist möglich, jedoch völlig überzogen. Ggf. Überwachung des Gewerbegebietes durch einen Sicherheitsdienst.

Zu TOP 12

1. Wie aus der lokalen Presse zu entnehmen war, wurden im Bereich des Radwegs zwischen Biskirchen und dem Outdoorzentrum Lahntal bereits erste Arbeiten durchgeführt. Aus diesem Grund würde ich gerne wissen, wer diese Arbeiten in Auftrag gegeben hat, was wurde bereits ausgegeben und was wurde genau gemacht?

Die Arbeiten wurden durch Herrn Bürgermeister Heller in Absprache mit dem Amt für Revision und Vergabe in Auftrag gegeben. Bis jetzt wurden 6.402,00 € ausgegeben (ohne Installation Sicherheitsnetz; muss noch beschlossen werden).

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Überprüfung des Bauwerks,
- Stellen des Arbeitsgerüsts,
- Freimachen des Bewuchses,
- Abtragen der losen Randeinfassung,
- Freilegen teilweise der Deckenplatte.

Freundliche Grüße

Christian Budy

Die Antworten des Bürgermeisters sind kursiv dargestellt.